

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 119 (1953)

Heft: 9

Rubrik: Was wir dazu sagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was wir dazu sagen

Zur Ausbildung des Feuerzuges der Füs.Kp.

Von Lt. Walter Zimmermann

Im Feuerzug sind bekanntlich die schweren Waffen der Füs.Kp. vereinigt. Die Zahl der Waffentypen, an denen der einzelne Mann ausgebildet werden muß, ist sehr groß, und doch vermischen wir *die* Waffe des Infanteristen: die Handgranate.

Wir alle wissen: Infanterie heißt *Sturm*; die dazu benötigten Waffen bestehen in erster Linie aus MP und HG – aber von letzterer versteht der Füsilier des Feuerzuges meistens wenig, da er in der Rekrutenschule daran nicht ausgebildet wird. (Ich stütze mich auf die Angaben von verschiedenen Waffenplätzen der Infanterie.) Will aber jemand behaupten, der Feuerzug käme im Kriegsfall nicht dazu, mit der Handgranate im Gurt zu kämpfen? Ich glaube nicht. Und kommt es zudem nicht vor, daß oft Umteilungen in Füs.Züge oder gar in andere Waffengattungen, wo jeder die Handgranate kennen muß, vorgenommen werden?

Wir hatten nun in unserer Kompagnie ungefähr in der 4. Woche der Rekrutenschule mit der Ausbildung des Feuerzuges an der Handgranate begonnen, und zwar auf Kosten anderer, bereits gut sitzender Ausbildungszweige. Kaum einer der Unteroffiziere hatte vorher jemals Gelegenheit gehabt, scharfe Handgranaten zu werfen, und doch war der Feuerzug zu gleicher Zeit wie die Füsilierzüge zur Handgranaten-Inspektion bereit. Von den 52 Mann erhielten pro HG 43 und HG 40 nur je zwei die Note ungenügend. Das scharfe Werfen ging denn auch ohne irgendwelche Schwierigkeiten, die in einer mangelhaften Ausbildung liegen könnten, vor sich.

Man könnte annehmen, die Ausbildung an den andern Waffen hätte unter dieser zusätzlichen Belastung gelitten. Dem war aber absolut nicht so. Die vorhandene Ausbildungszeit erlaubt bei einer rationellen Programmeinteilung diese Mehrarbeit ohne weiteres. Zudem gibt sie dem Zugführer wie dem Gruppenführer Gelegenheit, ihre Ausbildungszeit interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten. Man denke nur an die Einzelgefechtsausbildung!

Meine Kameraden mit den gekreuzten Gewehren auf grünem Grund werden mir zustimmen, wenn ich behaupte, daß gerade die Handgranate das Symbol des Füsiliers ist. Infanterie – Sturm – Handgranate sind drei Dinge, die sich nie trennen lassen. Darum sollen auch die im Feuerzug eingeteilten Infanteristen an der Handgranate ausgebildet sein.